

Berlin, am 20.04.2015

Liebe Kollegen,

am 20. Februar 2015 haben 25 renommierte Architekturbüros und der Bund Deutscher Architekten BDA in Berlin den Verein **fairtrag** mit dem Ziel gegründet, mit dieser gemeinsamen Initiative gegen unfaire, neue Regelungen in Musterverträgen der öffentlichen Hand vorzugehen. Das erste Ziel sind die Beschaffensvereinbarungen zu Kostenobergrenzen; der Verein will im Wege einer Klage die gerichtliche Feststellung erreichen, dass diese vorformulierten Regelungen unwirksam sind, damit faire Musterregelungen entstehen können. In einem Memorandum der Anwaltskanzlei Raue LLP werden die Aussichten einer solchen Unterlassungsklage eingehend erörtert. Das Memorandum und die Satzung des Vereins sind neben anderen Informationen im Internet unter **www.fair-trag.de** verfügbar.

Der Zuspruch zu dem Vereinsziel zunächst unter freischaffenden Architekten ist außerordentlich groß, so dass bereits in den ersten drei Wochen allein durch Mund-zu-Mund-Nachricht die Mitgliederzahl auf über 50 anstieg. Seit Mitte März ist die Internetseite **www.fair-trag.de** freigeschaltet; jetzt möchten wir alle Architekturbüros und große Ingenieurbüros ansprechen, die sich gegen diese unfairen Regelungen wehren wollen und werben für einen Beitritt derjenigen Architekten und Ingenieure, die diese Initiative unterstützen. Bitte besuchen Sie den Verein im Internet und werden Sie Mitglied!

Eine möglichst hohe Mitgliederzahl im Verein **fairtrag** bietet für den Erfolg der Initiative zwei positive Aspekte:

- Neben dem juristischen Prozess möchten wir für unser Anliegen zu gegebener Zeit auch öffentlichkeitswirksam werben und an die Presse gehen. Bei einer hohen Mitgliederzahl wird die Außenwahrnehmung sehr viel wirksamer sein und der Politik dadurch deutlich gemacht, dass diese Missstände unseren ganzen Berufsstand in seiner Ausübung gefährden. Stellen wir uns vor, **fairtrag** wird von einer großen Zahl deutscher Architektur- und Ingenieurbüros getragen! Der Verein **fairtrag** könnte so unsere vertraglichen Anliegen bündeln und als kollektives Gewicht denjenigen Auftraggebern entgegentreten, die unfaire Regelungen nur dadurch durchsetzen, dass sie uns gegenüber Marktmacht besitzen.
- Je mehr Mitglieder sich an den Kosten für diese Klage beteiligen, desto niedriger werden die Kosten für das einzelne Büro sein. Ohnehin ist der Aufwand für ein einzelnes Büro sofort um ein Mehrfaches größer, wenn es sich alleine in Vertragsverhandlungen oder gar im Konfliktfall rechtlich vertreten lassen muss.

Zu den Kosten: Der einmalige Mitgliedsbeitrag beträgt 100 Euro und verpflichtet zunächst zu keinen weiteren Zahlungen. Alle bis voraussichtlich Mitte Juni 2015 zusammengekommenen

fairtrag

Mitglieder sollen dann im Rahmen einer (idealerweise virtuellen) Mitgliederversammlung entscheiden, ob sie die Klage beginnen möchten. Dazu werden wir dann eine Beitragskalkulation vorlegen. Wir rechnen einstweilen mit mindestens 300 Mitgliedern, so dass der ermittelte Aufwand von rund 120.000 € mit einem Durchschnittsbeitrag von 400 € dargestellt werden kann. Wir möchten mit der Beitragskalkulation ein nach Bürogröße gestaffeltes dreistufiges Modell vorschlagen, das mit einem Mindestbeitrag für kleine Büros von 250 € beginnt. Jedes Mitglied kann sich freiwillig einordnen. Die Beitragskalkulation wird auch erläutern, wie unverbrauchte Beträge wieder zurückgegeben werden, denn wir müssen für die Zulässigkeit der Klage nur darstellen, dass wir im Falle des Unterliegens die Prozesskosten bezahlen können. Wenn wir erfolgreich sind, werden wir sie aber nicht verbrauchen.

Sind die ersten Schritte von **fairtrag** erfolgreich, halten wir es durchaus für erwägenswert, den Verein einerseits als Speerspitze gegen eine ganze Reihe anderer unfairer Vertragsregelungen aktiv werden zu lassen und andererseits aber auch als konstruktive Plattform aufzubauen. Er könnte z.B. auch mit eigenen Vertragsmustern eine Vermittlerrolle zwischen Bauherrschaft auf der einen Seite und Architekten und Ingenieuren auf der anderen Seite übernehmen.

Es wäre eine großartige Vorstellung, eine Institution mit Marktgeltung zu schaffen, an die man sich in Deutschland wendet, wenn es um ausgewogene Vertragsbedingungen und faire Zusammenarbeit geht. Wir würden uns sehr freuen, Sie als Mitglied von **fairtrag** gewinnen zu können. Gestalten Sie mit!

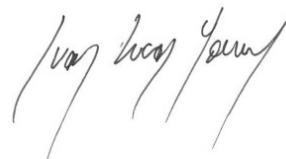
Mit freundlichen Grüßen



Rainer Hascher
(Hascher Jehle Architektur)
Vorsitzender des Vorstands



Per Pedersen
(Staab Architekten)
Mitglied des Vorstandes



Juan Lucas Young
(sauerbruch hutton)
Mitglied des Vorstandes

PS: Die Eintragung von **fairtrag** ins Vereinsregister steht kurz bevor, erst dann darf aus rechtlichen Gründen der Verein den Zusatz „e.V.“ tragen.